

**Tätigkeits- und Jahresbericht der Regionalgruppe Hamburg und
Schleswig-Holstein
des
Bundesverbandes der Organtransplantierten e. V. (BDO) für das Jahr
2023**

(Stand: Dezember 2023)

Im Jahr 2023 nach der Corona-Pandemie waren wieder einige Veranstaltungen wie beispielsweise die Gesundheitstage in Eckernförde, Flensburg und der Landeslabore des Landes Schleswig-Holstein in Neumünster, 64. Jahrestagung der Nordwestdeutschen Gesellschaft für ärztliche Fortbildung, sowie dem Selbsthilfetag der ZKS in Pinneberg.

Bei den Vorort Veranstaltungen zeigte sich, dass das Thema Organtransplantation und Organspende einen großen Informationsbedarf in der Bevölkerung hat.

Mitgliedertreffen der RG fanden in Rendsburg und bei Neumünster statt. Den Mitgliedern wurde auch die Möglichkeit geboten an Onlineseminaren zum Thema Organtransplantation und Gesundheitsvorsorge, des BDO, UKE und der MHH teilzunehmen.

Die Mitglieder der Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein standen der Presse und in verschiedenen Medien als Ansprechpartner zur Verfügung insbesondere zum Thema Organtransplantation.

Außerdem stellte die Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein durch Herrn Wolfgang Veit als Patientenvertreter im Patientenbeirat des UKE vertreten. Sowie Monika und Wolfgang Veit sind Mandatsträger in der S3 Leitlinien Invasive Beatmung und Einsatz extrakorporaler Verfahren bei akuter respiratorischer Insuffizienz. Diese Veranstaltungen fanden in Videokonferenzen statt.

Monika und Wolfgang Veit standen den Wartepatienten, Transplantierten und deren Angehörige der Presse etc. weiter telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Unser besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Regionalgruppe Hamburg und Schleswig-Holstein für Ihre Unterstützung. Danke auch an die KISS Hamburg, der ZKS in Schleswig-Holstein, dem Paritätischen in Hamburg und Schleswig-Holstein und dem Sozialverband und den Selbsthilfegruppen bzw. Verbände in Schleswig-Holstein und Hamburg für die gute Zusammenarbeit.

Unser besonderer Dank gilt daher den gesetzlichen Krankenkassen bzw. deren Selbsthilfeförderung für die finanzielle Unterstützung, ohne die diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank an die AOK NordWest, die ARGE Selbsthilfeförderung in Schleswig-Holstein, die KISS Hamburg und den Selbsthilfetopf Hamburg, die GKV Selbsthilfeförderung Hamburg, die AOK Hamburg/Rheinland und der BKK Landesverband Nordwest.

Insgesamt waren wir ca. 500 Stunden und ca 3.500 km ohne die administrativer Arbeiten von zu Hause.

Für die Richtigkeit

Wolfgang Veit

*Regionalgruppenleiter
der RG Hamburg und Schleswig-Holstein des BDO e. V*

Marne, den 12.01.2024